

# Was haben die EU-Förderungen dem Burgenland bisher gebracht?

---

Um gleich auf den Punkt zu kommen: Im Schnitt sind BurgenländerInnen mit 977 Euro pro Kopf gefördert worden. Von 2007 bis Ende 2012 haben 5.573 Projekte (772 im EFRE und 4.801 Projekte im ESF) Fördergelder erhalten, davon allein 2012 über 1.978 neue Projekte. Die Projekte seit 2007 haben ein Gesamtinvestitionsvolumen von fast 770 Mio. Euro. Das Jahr 2012 stand im Zeichen der Stärkung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie Forschungs- und Innovationstätigkeit im Burgenland. Tatsächlich wurden im Rahmen der „Innovationsoffensive Burgenland“ 175 Projekte eingebracht.



Diese Ergebnisse und mehr finden Sie im Detail im Umsetzungsbericht 2012 des Regionalmanagements Burgenland (RMB) unter [www.phasing-out.at](http://www.phasing-out.at)

## Glossar:

### PHASING OUT

In der Zeit von 2007-2013 erhält das Burgenland eine sogenannte „Phasing Out“-Förderung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zum Abbau regionaler Ungleichheiten. Konkret geht es dabei um die Sicherung der Lebensqualität, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung Erhöhung von Einkommen und Modernisierung der Wirtschaft. Dafür erhält das Burgenland insgesamt 444 Mio. Euro von EU, Bund und Land. Damit die Wirtschaftskraft des gesamten Burgenlands angekurbelt wird, müssen die Fördergelder geografisch gleichmäßig verteilt werden. Über 40 % der Förderungen fielen bisher auf die Projekte im Mittel- und Südburgenland und in etwa 40 % im Nordburgenland. Rund 20 % der Fördergelder gehen an überregionale Projekte.

### EFRE und ESF

„Phasing Out“ besteht aus zwei Fördertöpfen: EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds). Die EU stellt insgesamt 177 Mio. Euro zur Verfügung. Der ESF beschäftigt sich in erster Linie mit dem Menschen. Seine Aufgabe ist es, die Lebensqualität durch die Förderung von Beschäftigung zu verbessern. Beim EFRE wiederum werden vor allem die Bereiche Forschung und Entwicklung, Innovation, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Tourismus und Kultur sowie Infrastruktur gefördert. Wem kommen die Förderungen zugute? Der Schwerpunkt beim EFRE liegt bei kleinen und mittleren Unternehmen. Bisher haben die Projekte direkt und indirekt zur Sicherung von 10.978 Arbeitsplätzen und zu 2.645 neuen Arbeitsplätzen geführt. Beim ESF geht es vor allem um die Unterstützung von Beschäftigten und Arbeitssuchenden. Bisher konnten fast 50.000 BurgenländerInnen an Schulungen und Weiterbildungen teilnehmen, rund 54 % davon sind Frauen.